

erste sozialistische Staat der Welt, wurde zum mächtigsten Staat der Erde — und das im Verlauf nur einer Generation. Ihr wirtschaftliches Wachstum übertrifft heute das der USA. Diese Tatsache ist um so bedeutsamer, wenn man bedenkt, daß Sowjetrußland bei seinem Beginn vor 58 Jahren nur den achten Teil der amerikanischen Industrieproduktion aufzuweisen hatte. Diese Beweise der Lebenskraft des Sozialismus werden wir den Bürgern unseres Landes in Vorbereitung des 30. Jahrestages in Erinnerung rufen.

Mit dem Sieg der Sowjetunion im Großen Vaterländischen Krieg wurde das Kräfteverhältnis in der Welt so verändert, daß auch andere Völker und Staaten das Lager des Imperialismus verlassen konnten und eine Gemeinschaft sozialistischer Staaten entstand, in der die Herrschaft der Kapitalisten und Großgrundbesitzer für immer beendet ist. Und diese sozialistische Staatengemeinschaft, deren Kern die Sowjetunion ist, übt in unseren Tagen bestimmenden Einfluß auf das internationale Geschehen aus.

## Marxismus-Leninismus — einflußreichste Ideologie auf unserem Erdball

Entgegen allen imperialistischen Vorhersagen und auch trotz aller konterrevolutionärer Anschläge, an denen es in den vergangenen 30 Jahren nicht gefehlt hat, entwickelte sich die sozialistische Staatengemeinschaft zur stärksten und dynamischsten Wirtschaftsregion der Welt. Es ist in diesen Wochen und Monaten der Vorbereitung des 30. Jahrestages der Befreiung auch notwendig, daran zu erinnern, daß mit dem faschistischen Überfall auf die Sowjetunion zugleich mit der gesamten kommunistischen Weltbewegung blutige Abrechnung gehalten werden sollte. Trotz ungeheurer Opfer aber erwiesen sich die Kommunisten — die Kommunisten des Sowjetlandes, die Kommunisten der anderen europäischen Länder und auch die deutschen Kommunisten — als die Stärkeren.

Das große Ansehen, das sich die Kommunisten mit ihrer Weitsicht, ihrer Standhaftigkeit und Prinzipienfestigkeit in der Arbeiterklasse und den anderen werktätigen Schichten der Völker erworben haben, drückt sich insbesondere auch im zahlenmäßigen Wachstum der kommunistischen Parteien aus. Gab es am Ende des zweiten Weltkrieges 20 Millionen Kommunisten, so sind es heute 50 Millionen, die als Kommunisten organisiert den Kampf für Frieden, Freiheit und sozialen Fortschritt führen. Und das bedeutet zugleich, daß unsere Weltanschauung, der Marxismus-Leninismus, zur angesehensten und

einflußreichsten Ideologie auf unserem Erdball wurde.

Wir Kommunisten der DDR sind stolz, Teil dieser weltumspannenden Kraft zu sein. 1945 — dank der Befreiungstat der Sowjetunion — aus der Illegalität, den Zuchthäusern und Konzentrationslagern und aus der Emigration hervorgetreten, zählen wir heute fast zwei Millionen Mitglieder in dem erprobten und festen Kampfbund unserer marxistisch-leninistischen Partei.

Es gehört zu den entscheidenden Elementen der Veränderung des internationalen Kräfteverhältnisses, daß sich im Zeitraum von nur 30 Jahren rund 80 ehemals kolonial unterdrückte Länder vom imperialistischen Kolonialjoch befreien und ihre staatliche Unabhängigkeit errangen. Der Grundstein auch für diese wahrhaft historische Entwicklung wurde mit dem Sieg der Sowjetunion über den Faschismus gelegt.

So hat sich in den vergangenen 30 Jahren, seit den Maitagen, des Jahres 1945 die Welt verändert. Diese Veränderung im internationalen Kräfteverhältnis zugunsten des Sozialismus/Kommunismus hat dazu geführt, daß wir heute die Leninsche Idee von der friedlichen Koexistenz von Staaten unterschiedlicher Gesellschaftsordnung erfolgreich verwirklichen. Vor 50 Jahren war das eine völlig neue Aufgabenstellung historischen Ausmaßes. Die Imperialisten versuchten, sie mit der Prophezeiung über den baldigen Untergang des jungen Sowjetstaates lächerlich zu machen. Heute müssen die Imperialisten, die ihrem Wesen nach nicht weniger aggressiv sind als damals, die Macht des real existierenden Sozialismus anerkennen und mit den sozialistischen Staaten Beziehungen der friedlichen Koexistenz aufnehmen.

## Befreiertat der UdSSR entscheidend für Werden und Wachsen der DDR

Die Befreiertat der Sowjetunion war die entscheidende Voraussetzung auch für das Werden und Wachsen unserer sozialistischen Deutschen Demokratischen Republik. Mit Genugtuung können wir sagen: Unsere Republik wurde in diesen vergangenen 30 Jahren nicht nur zu einem gefestigten sozialistischen Staat — Kampfgefährte der Sowjetunion und fester Teil der sozialistischen Staatengemeinschaft —, sondern sie hat auch ihren Beitrag für die Stärkung des Weltsozialismus geleistet. Von den Tagen der uneigennütigen Hilfe der Sowjetunion beim Aufbau eines neuen Lebens in unserem Land bis zur heutigen engen brüderlichen Zu-